

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Bezug der Druckausgaben der Rhein-Neckar-Zeitung

1. Allgemeine Bestimmungen und Vertragsgegenstand

Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Rhein-Neckar-Zeitung (nachfolgend „Verlag“ genannt) und dem Kunden gelten ausschließlich der schriftliche Vertrag gemäß Vertragsformular sowie die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung und zwar auch dann nicht, wenn der Verlag diesen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widerspricht.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Die Rhein-Neckar-Zeitung ist im Abonnement oder im Einzelverkauf zu beziehen.

Die Zustellungsverpflichtung erfüllt der Verlag durch Lieferung der Zeitung in den Briefkasten des Empfängers, ein Zeitungsrohr oder ein anderes zur Aufnahme der Tageszeitung geeignetes Behältnis im Eingangsbereich des Hauses oder der Wohnanlage. Die Abonnettin bzw. der Abonnent erklärt sich bereit, im Zusammenwirken mit dem Verlag Hindernisse zu beseitigen, die die Erfüllung der Lieferverpflichtungen gefährden.

Die Rhein-Neckar-Zeitung erscheint werktäglich, in der Regel an sechs Tagen in der Woche. An Feiertagen erscheint die RNZ nicht. Es gelten die Feiertagsregelungen des Landes Baden-Württemberg.

Bei Frühzustellung erfolgt die Lieferung in der Regel bis spätestens 6.00 Uhr morgens.

Bei Postzustellung liegt der Zustellzeitpunkt im Dienstleistungsbereich der Deutschen Post AG. In diesem Fall hat der Verlag auf den Zeitpunkt der Zustellung keine direkte Einflussmöglichkeit.

2. Anmeldung und Bestellung

Mit der Bestellung eines Abonnements der Rhein-Neckar-Zeitungen entsteht ein Vertrag mit der

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG GmbH

**Neugasse 2
69117 Heidelberg**

**Tel.: 06221 519-0
Fax: 06221 519-95000**

Geschäftsführer:
Inge Höltzcke, Joachim Knorr

Sitz: Heidelberg Amtsgericht Mannheim, HRB 330117
USt.Id. DE 143 453 643

Die Bestellung erfolgt durch die Übersendung des ausgefüllten Online-Anmeldeformulars über das Internet. Anschließend erhält der Besteller nach einer Prüfung durch den Verlag per E-Mail eine Bestätigung, die den Abschluss des Abonnementsvertrages bestätigt.

Die Mindestlaufzeit für ein Abonnement beträgt einen Monat und verlängert sich automatisch um einen weiteren Monat, sofern der abgeschlossene Vertrag nichts anderes vorsieht oder gemäß den Bestimmungen unter Ziffer 12 gekündigt wird.

Mit der Anmeldung erklärt der Nutzer sein Einverständnis zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Bedingungen können ausgedruckt werden und sind auf der Website der Rhein-Neckar-Zeitung einsehbar.

3. Preise

Es gelten die Preise, die auf den Bestellseiten hinterlegt sind. Die Bezugsgebühren enthalten die Kosten für die Zustellung der Printausgabe sowie die jeweils gültige Mehrwertsteuer und werden im Voraus jeweils zu Beginn des gewählten Abrechnungszeitraumes fällig. Sie finden die aktuellen Bezugspreise im Impressum der Printausgabe sowie auf der Homepage unter www.rnz.de.

4. Preisänderungen

Die Rhein-Neckar-Zeitung GmbH behält sich vor, die Bezugspreise anzupassen. Die Änderungen werden in der Druckausgabe und auf der Homepage der Rhein-Neckar-Zeitung bekannt gegeben. Die Abonnenten werden damit über die Preisanpassungen mit angemessener Frist vorab benachrichtigt.

5. Zahlungsbedingungen

Die vom Verlag in Rechnung gestellten monatlichen Beträge werden vom Konto des Kunden per Lastschrift eingezogen. Der monatliche Betrag wird jeweils am Monatsanfang fällig und vom Verlag am zweiten Werktag des Monats abgebucht.

Für den Fall des Zahlungsverzugs verpflichtet sich der Kunde zum Ersatz aller Kosten, Spesen und Barauslagen, die dem Verlag durch Verfolgung seiner Ansprüche entstehen. Hierzu gehören, unbeschadet einer prozessrechtlichen Kostenersatzpflicht, auch alle außergerichtlichen Kosten eines beauftragten Inkassoinstitutes oder Rechtsanwaltes.

6. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug kann die Rhein-Neckar-Zeitung GmbH die Lieferung einstellen.

7. Bezugsunterbrechungen

Bei Bezugsunterbrechung wird Bezugsgeld ab dem 4. Tag erstattet.

Bei der Bezugsunterbrechung eines Abonnements der privat bezogenen Druckausgabe wird ein gleichzeitig bezogenes zusätzliches E-Paper-Abonnement oder RNZonline-Abonnements zum Vorzugspreis oder mit Beginn der Bezugsunterbrechung für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen zum bestehenden Vorzugspreis berechnet. Danach berechnen wir ab dem folgenden Erscheinungstag für den Bezug des zusätzlich zum privaten Bezug der Druckausgabe bezogenen E-Paper-Abonnements den regulären E-Paper-Bezugspreis bis zum Ende der Bezugsunterbrechung.

Bei dem gleichzeitigen Bezug eines zusätzlichen E-Paper-Abonnements oder RNZonline-Abonnements der Rhein-Neckar-Zeitung im nicht privaten Bezug bewirkt eine Bezugsunterbrechung der Druckausgabe die Berechnung des zusätzlichen E-Paper-Bezuges zum regulären E-Paper-Bezugspreis ab dem Beginn der Bezugsunterbrechung bis zum Ende der Bezugsunterbrechung.

8. Besondere Bestimmungen für Studenten

Für den Bezug der Druckausgabe ist die Gewährung eines Vorzugspreises leider nicht möglich. Bei E-Paper-Abonnements kann der Vorzugspreis für Studenten gewährt werden, wenn die in den AGB für den Verkauf digitaler Presseprodukte der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH bezeichneten Voraussetzungen erfüllt sind.

9. Haftung

Wir sind bemüht, die Rhein-Neckar-Zeitung jeden Erscheinungstag pünktlich zu liefern. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt oder aufgrund einer Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises.

Sonstige Schäden können nur bei grober Fahrlässigkeit, vorsätzlich begangenen Pflichtverletzungen oder einer schuldhaften Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten und nur in Höhe der gezahlten Kostenbeiträge für die Abonnements geltend gemacht werden.

Ansprüche auf Ersatz eines Vermögensschadens sind von vornherein ausgeschlossen.

10. Datenverarbeitungshinweis

Der Kunde akzeptiert bei Vertragsschluss die Datenschutzbestimmungen des Verlags. Der Verlag erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ausschließlich nach deren Maßgabe.

11. Copyright/Urheberrecht

Eine Vervielfältigung und Verbreitung der Inhalte durch die Nutzer in jedweder Art ist untersagt.

Die gesamte Druckausgabe der Rhein-Neckar-Zeitung einschließlich Layout und aller ihrer inhaltlichen Teile sind urheberrechtlich geschützt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und

grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in anderen elektronischen Systemen und auf andere Datenträger jeder Art.

Die Vervielfältigung der Zeitung im Gesamten sowie in ihren einzelnen Bestandteilen ist, soweit nicht gesetzlich normierte Ausnahmetatbestände vorliegen, rechtswidrig und wird strafrechtlich verfolgt.

12. Widerrufsrecht/Kündigung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg, Telefon 06221 519-1300, Telefax 06221 519-91300 E-Mail vertriebsservice@rnz.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das Muster-Widerrufsformular unter <http://www.rnz.de/rnzwiderrufsformular/> elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie

tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Die abonnierte Druckausgabe kann jederzeit mit einer Kündigungsfrist 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden, sofern der Vertrag keine Mindestbezugszeit vorsieht. Nach Ablauf der Mindestbezugszeit kann erstmals zum Ende der Mindestbezugszeit unter Einhaltung der Kündigungsfrist gekündigt werden. Eine Kündigung des Abonnements kann entweder in Textform gegenüber dem oben genannten Verlag oder durch eine E-Mail an vertriebsservice@rnz.de erfolgen.

13. Verbraucherstreitbeilegung

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) weder bereit noch verpflichtet. Im Falle von Unstimmigkeiten über den Inhalt und die Auslegung von Verbraucherverträgen streben wir in partnerschaftlichem Zusammenwirken eine einvernehmliche Lösung mit den Verbrauchern an.

Online-Streitbeilegung: Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung bereit.

14. Gerichtsstand

Die abgeschlossenen Verträge über die Abonnements unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

15. Änderungen der AGB

Der Verlag behält sich vor, diese AGB zu ändern.

16. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertragswerkes nichtig, anfechtbar oder unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Stand 15.02.2017